

über Laspeyres hinausgekommen, und eine sichere Anschauung von der Text-Entwicklung der Libri Feudorum war begründet. Leider ist Lehmann auch später auf die Edition nicht zurückgekommen, gelegentlich hat er sich noch damit befasst (vgl. die erwähnte Notiz Sav.-Z. Bd. 21 S. 232, vgl. übrigens auch seinen älteren Beitrag zur Rostocker Jhering-Festschrift von 1892 über Ms. lat. Berol. fol. 462) und er gab auch in Hoops' Reallexikon einen Beitrag über das germanische Lehnrecht. Die Lehmannschen Kollationen sind 1904 von der Akademie den Monumenta ausgehändigt worden. Es ist zu wünschen, dass nach dem Kriege das soweit geförderte Werk zu Ende geführt wird, zugleich als ein Denkmal für Karl Lehmann.

Lehmann hat seit 1896 textkritische Arbeiten nicht mehr unternommen, wenigstens ist nichts Wesentliches an die Öffentlichkeit gekommen. Er beschäftigte sich überwiegend mit Handelsrecht und hat auf diesem Gebiete Führendes geleistet. Er versuchte dabei, wie sein Lehrbuch des Handelsrechts zeigt, die historischen Fundamente für das geltende Recht zu betonen, wie er denn auch schon 1895 das Buch über die geschichtliche Entwicklung des Aktienrechts veröffentlichte, an das er bei seinen handelsrechtlichen Arbeiten anknüpfte. Wer das ungeheure Material betrachtet, das Lehmann auf dem Gebiete des Handelsrechts bewältigte, wird sich nicht wundern, dass seine textkritische Arbeit stockte. Karl Lehmann hat der Wissenschaft reich vergolten, was sie ihm gegeben hat. Es geziemt sich auch für die Monumenta, daran dankbar vor seinem Grabe zu erinnern. Zahllose anhängliche Schüler und viele Freunde¹ trauern dem allzufrüh Heimgegangenen in treuem Gedenken nach.

Ernst Heymann.

109. Am 29. April 1918 starb in München der Kanonikus des Hof- und Kollegiatstiftes St. Cajetan in München und erzbischöfl. Ordinariats-Bibliothekar Dr. phil. Max Fastlinger. Die Abteilung Antiquitates der Mon. Germ. verdankt ihm die Edition der Nekrologien der Diözese Passau, soweit diese zum Königreich Bayern und zum jetzigen Sprengel Linz gehört. Die im Manuskript Ende 1910 mit grösster Sorgfalt vollendete mühevollen Arbeit liegt bis auf die Register, mit deren Ausarbeitung Dr. Sturm beschäftigt ist, gedruckt vor. Der bayrischen Geschichtsforschung wird mit Fastlinger, einem geborenen Münchener, eine mit

1) Vgl. Golther - Wüstendörfer - Simon - Schulz, Karl Lehmann, Stuttgart 1918.